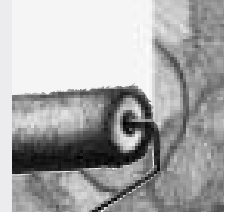


AGLAIA ISOLIERWEISS

Weiß pigmentierter Grundanstrich für innen, speziell zur vollflächigen Isolierung von Wasser-, Rost-, Nikotin- und Rußflecken sowie ausblühfähigen Inhaltsstoffen. Rein aus natürlichen Rohstoffen.



Anwendungsbereich:

AGLAIA ISOLIERWEISS dient zur Isolierung von durchschlagenden Flecken auf allen tragfähigen Wand- und Deckenflächen im Innenbereich. Besonders zur Absperrung von Holzwerkstoffen (beispielsweise Spanplatten), die zuvor mit AGLAIA GRUNDHÄRTER eingelassen wurden. Weiterbehandlung mit AGLAIA Wandfarben, Naturharz- oder Faserputzen. Die feinkörnige, weiß pigmentierte Oberfläche erlaubt ein besonders rationelles Beschichten mit beispielsweise AGLAIA ROLLPUTZ oder AGLAIA RENOVIERUNGSPUTZ. AGLAIA ISOLIERWEISS ist speziell für die ganzflächige Behandlung ausblühfähiger Untergründe ausgelegt. Zum Isolieren einzelner Ruß- oder Wasserflecken läßt sich alternativ AGLAIA SCHELLACKISOLIERUNG verwenden. Siehe Untergrund und Vorbehandlung.

Verarbeitung:

AGLAIA ISOLIERWEISS sorgfältig bis zum Gebindegrund aufrühren. Verarbeitung mit einer weichen Deckenbürste oder kurzflorigen Walze gleichmäßig und nicht zu mager. Verarbeitungsfertig eingestellt, allenfalls zum Ausspülen von Anhaftungen im Gebinde noch etwas Wasser zugeben. Auf kritischen Untergründen ist ein zweimaliger Auftrag und eine mehrtägige Trocknung bis zur Überarbeitung mit AGLAIA Naturharz- oder Faserputzen ratsam. Versottete oder ausblühfähige Untergründe zuvor gründlich abbürsten und trocknen lassen. Infos zu Untergrund und Vorbehandlung siehe auf der Rückseite dieses Merkblattes.

Technische Eigenschaften:

AGLAIA ISOLIERWEISS ist ein wässrig-alkoholisches Gemisch aus Schellack, Pflanzenölen und -harzen. Durch Emulgierung in Wasser ist der für die Isolierwirkung notwendige Anteil an organischen Lösemitteln, speziell von Alkohol, auf ein Minimum reduziert. Der Alkohol stammt aus pflanzlicher Biomasse (Zuckerrüben) und ist somit CO₂-neutral. Nach Trocknung ist AGLAIA ISOLIERWEISS wasserfest, absperrend und verträglich mit AGLAIA Wandfarben und Faserputzen.

Kennwerte für Wasseraufnahme und Wasserdampfdiffusion:

W₂₄-Wert: 0,1 kg/(m²h^{1/2})
s_d-Wert (H₂O): 0,15 m

Physikalisch-technische Kennwerte:

Dichte: 1,21 g/cm³
pH-Wert: 8
dynam. Viskosität: 4.500 mPas

Farbton:

Weiß, halbdeckend.

Trocknung:

Bei Normalklima nach 1 Stunde griffest, nach frühestens 16 Stunden überstreichbar. Längere Trocknungszeiten sind vorteilhaft. Während der Trocknungsphase gut Lüften, Sicherheitshinweise beachten.

Verbrauch:

Auf mäßig saugendem, glattem Untergrund ca. 0,12 bis 0,13 l pro Anstrich und m².

Lieferform:

0,25 l, 1 l, 3 l, 5 l und 10 l.

Reinigung:

Geräte, Werkzeug und Kleidung sofort nach Gebrauch mit Seifenwasser reinigen, gegebenenfalls mit AGLAIA GÄRUNGSALKOHOL nachwaschen.

Lagerung:

Kühl und frostfrei im luftdicht verschlossenen Originalgebilde mindestens 12 Monate haltbar. Anbruchgebilde luftdicht verschließen und baldmöglichst aufbrauchen.

Zusammensetzung:

Volldeklaration nach Qualitätsrichtlinien der Arbeitsgemeinschaft Naturfarben (AGN):

[1]: Leitungswasser; Ethanol aus pflanzlicher Biomasse, vergällt mit carenfreiem Balsamterpentinöl;
[2]: Kieselgur, Aluminiumsilikat, Titandioxid, Talkum, Glimmer, Milchcasein, Kreide, Schellackseife, Dammarharz, Ricinen(stand)öl, Lackleinöl, Citruschalenöl; [3]: Lecithin, Quellton, Glycerin, Borsalze, Türkischrotöl.

Zeichenerklärung:

[1] ... Anteil des Rohstoffes im Produkt > 10%
[2] ... Anteil des Rohstoffes im Produkt 1 - 10%
[3] ... Anteil des Rohstoffes im Produkt < 1%

AGLAIA ISOLIERWEISS

Untergrund und Vorbehandlung:

Allgemeine Anforderungen:

Der Untergrund muß sauber, trocken, fest und tragfähig sein. Neuputz auf Sinterhaut (glasartig glänzende, wasserdichte Oberfläche) prüfen, diese gegebenenfalls abschleifen, damit der Putz aufnahmefähig wird. Wasserränder, ausblühfähige Inhaltsstoffe sorgfältig trocken abbürsten. Liegen tiefergehende Versottungen, beispielsweise nach Wohnungsbränden vor, so ist die stark belastete Baustoffoberfläche möglichst abzutragen. Versalzungen mit Chloriden, Sulfaten oder Nitraten („Mauersalpeter“) in Kellergewölben, Fundamenten oder nach massiven Wasserschäden, bedürfen einer putztechnischen Sanierung. Alkohollösliche Farbstoffe, unter anderem aus Faserstiften oder Druckfarben, gegebenenfalls mehrlagig isolieren.

Zur punktuellen Ausbesserung von Ruß- und Wasserflecken kann alternativ AGLAIA SCHELLACKISOLIERUNG eingesetzt werden.

In kritischen Fällen ist grundsätzlich eine Musterfläche inklusive der vorgesehenen Endbeschichtung anzulegen.

Geeignete Untergründe sind:

► Kalkputz (Plc), Kalk-Zementputz (PII), Beton, Faserzement:

Mürbe, sandende Oberflächen zuvor abbürsten und mit AGLAIA GRUNDHÄRTER verfestigen.

► Gipsputz (PIV), Gips-Kalkputz (PIVc), Gipskarton- und Gipsfaserplatten:

Zuvor Grundierung mit AGLAIA VORLEIM, verdünnt mit 2 Teilen Wasser.

► Holzwerkstoffe, Spanplatten, Holzzement:

Vorbehandlung durch ein- bis zweimaliges Einlassen mit AGLAIA GRUNDHÄRTER, danach mit AGLAIA ISOLIERWEISS überstreichen. Weiterbehandlung nach frühestens 2 Tagen mit AGLAIA Wandfarben, Naturharz- oder Faserputzen.

► Kalksandstein, Backstein:

Mürbe, sandende Steine und Fugen zuvor abbürsten und mit AGLAIA GRUNDHÄRTER verfestigen.

► Rauhfaserpapeten, Glas- und Textilgewebe:

Wasserränder vor der Tapezierung abbürsten und alternativ mit AGLAIA SCHELLACKISOLIERUNG behandeln; Probeklebung vornehmen.

Sicherheitshinweise und Entsorgung:

► Gefahrklasse: Leichtentzündlich (VbF B)!

Zündquellen fernhalten, während der Verarbeitung nicht Rauchen und für ausreichende Frischluftzufuhr sorgen. Atemschutz: Atemgerät mit Filter A.

Allergieempfindliche Personen beachten bitte die Volldeklaration. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Auch natürliche Anstrichmittel nicht ins Abwasser geben. Entsorgung von Produktresten gemäß den gesetzlichen Vorschriften. Restentleerte Gebinde der Wertstoffsammlung zuführen.

► Abfallschlüssel: Produkt und Produktreste (EWC-Code): 080199 (Anstrichmittel).

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrungen beraten. Alle Hinweise müssen unverbindlich sein und entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Bei Erscheinen einer Neuausgabe verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung etc. sind die Angaben in den EU-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.